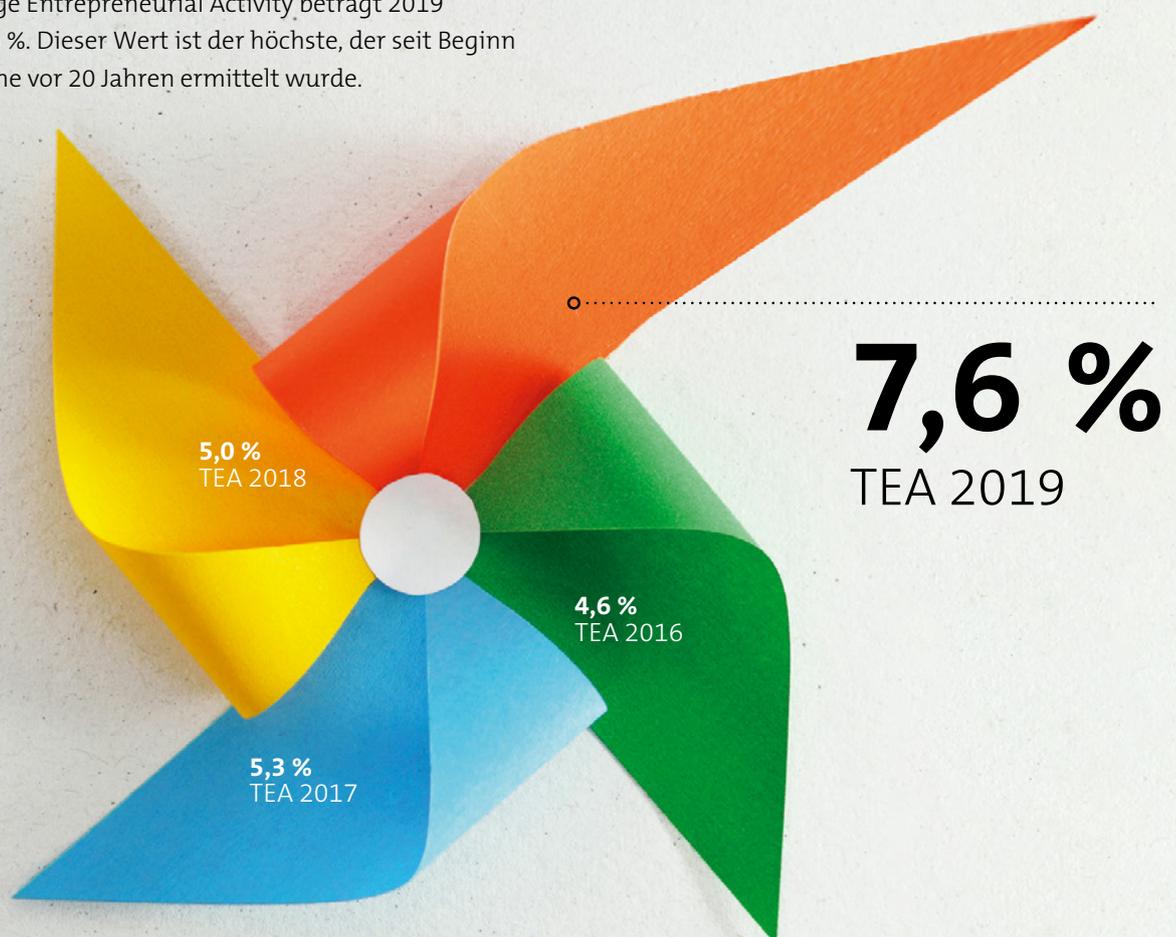


# Gründungen im Aufwind, Gründungsinteresse 2019 so hoch wie nie!

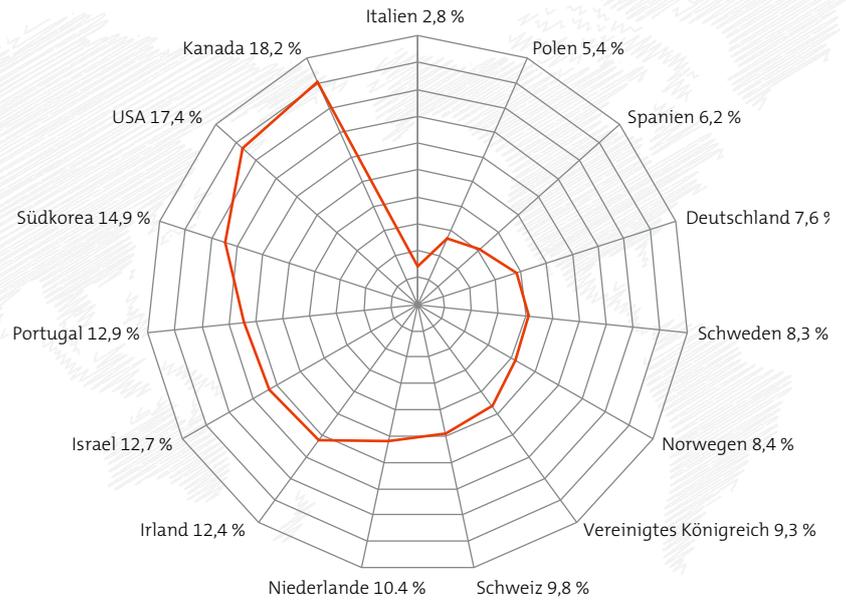
Unternehmensgründungen in Deutschland und in  
ausgewählten Ländern mit hohem Einkommen in Prozent,  
2019

Die Total early-stage Entrepreneurial Activity beträgt 2019  
in Deutschland 7,6 %. Dieser Wert ist der höchste, der seit Beginn  
der GEM-Datenreihe vor 20 Jahren ermittelt wurde.



Die TEA (Total early-stage Entrepreneurial Activity)-Quote bezeichnet den Prozentanteil derjenigen 18–64-Jährigen, die während der letzten  
3,5 Jahre ein Unternehmen gegründet haben und/oder gerade dabei sind, ein Unternehmen zu gründen.

Bildquelle: iStock-Padriman



**TEA-Quote im internationalen Vergleich in Prozent, 2019**

Die Total early-stage Entrepreneurial Activity (TEA) in Deutschland befindet sich im Jahr 2019 mit 7,6 % auf einem neuen Höchststand.

Innerhalb der Gruppe von 15 ausgewählten Ländern mit hohem Einkommen belegt Deutschland den 12. Rang.

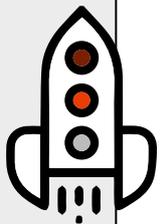
**Werdende Gründende und Gründende junger Unternehmen im internationalen Vergleich in Prozent, 2019**

In Deutschland beträgt der Anteil derjenigen Personen, die zum Zeitpunkt der Befragung planen ein neues Unternehmen zu gründen, 5,3 %.

Dagegen haben innerhalb der letzten 3,5 Jahre vor der Erhebung 2,6 % der 18–64-Jährigen Personen tatsächlich die Gründung eines Unternehmens in die Tat umgesetzt. Die Diskrepanz zwischen gründungsinteressierten Personen (Werdende Gründende) sowie Gründenden junger Unternehmen ist in Deutschland verglichen mit anderen Hocheinkommensländern deutlich ausgeprägt.

**Werdende Gründende** sind diejenigen 18–64-Jährigen, die zum Zeitpunkt der Befragung versuchen, alleine oder in Partnerschaft ein neues Unternehmen zu gründen, in den letzten zwölf Monaten etwas zur Unterstützung dieser Neugründung unternommen haben, eine Inhaber- oder Teilhaberschaft in diesem entstehenden Unternehmen anstreben sowie während der letzten drei Monate keine Vollzeitlöhne oder -gehälter bezahlt haben.

**Gründende junger Unternehmen** sind diejenigen 18–64-Jährigen, die zum Zeitpunkt der Befragung Inhabende oder Teilhabende eines bereits bestehenden Unternehmens sind, bei dem sie in der Geschäftsleitung mithelfen sowie aus diesem Unternehmen nicht länger als dreieinhalb Jahre Gehälter, Gewinne oder Sachleistungen erhalten haben.



**Die zeitliche Entwicklung der TEA-Quote in Deutschland, 2001–2019**

Nachdem sich die TEA-Quote seit der letzten Finanzkrise in einem Korridor zwischen 4,5 und 5,5 % bewegt hat, ist sie in 2019 stark auf 7,6 % angestiegen. Die Auswirkungen der Corona-Krise auf die Gründungsaktivitäten in Deutschland sind derzeit noch nicht absehbar.

